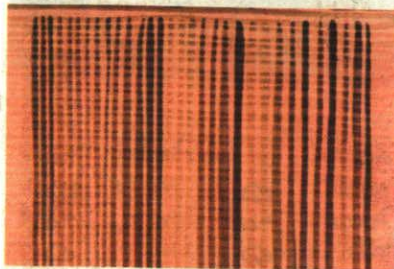


## Gasometer

### Beate Frommelts neue Arbeiten

TRIESEN Morgen Donnerstag, den 28. Juni, wird um 19 Uhr im Gasometer die Ausstellung «Schuss und Faden» eröffnet. Die Sommerausstellung zeigt neue Arbeiten der Triesner Künstlerin Beate Frommelt. Bei der Vernissage übersetzt Matthias Frommelt die ausgestellten Bilder in eine Klangperformance.



Die Zeichnungen Frommelts auf den Spuren des Webens. (Foto: ZVG)

Beate Frommelt, die unter anderem auch in der Art Bodensee Collection 2011 vertreten ist, beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit textilen Materialien wie Stoffen und Fäden. In der aktuellen Ausstellung dominieren grossformatige Papierarbeiten und Rauminstallationen.

#### Vergangenheit versinnbildlicht

In Anlehnung an die Weberei-Vergangenheit entwickelte die Triesner Künstlerin in den Gasometerräumen eine Fadeninstallation. Viele der ausgestellten Zeichnungen, die speziell für diese Ausstellung entstanden sind, empfinden zeichnerisch den Vorgang des Webens nach und erinnern an Stoffstrukturen.

Vor einigen Jahren machte Frommelt mit dem Projekt «Hypnos» auf sich aufmerksam. Dabei entstanden Fadenbilder zum Thema Schlaf, die zeichnerische Strukturen aufweisen. Zum textilen Material kommt sie auch in der aktuellen Ausstellung im Gasometer zurück. Eine grosse Fadeninstallation, die sich durch den Raum zieht, erinnert an die aufgespannten Fäden der Webstühle, die früher in der Fabrik standen. Die feinen Fäden flimmern und vibrieren in der Luft und zwingen die Betrachter, den Raum auf eine neue Art wahrzunehmen. «In meiner künstlerischen Arbeit liegt mein Augenmerk auf den leisen Zwischentönen ... ich untersuche Zwischenräume, Übergänge, Grauzonen. Dabei interessieren mich Fragen der Wahrnehmung», macht die Künstlerin neugierig auf die Ausstellung. (pd)